

Grabsteine: 1. Im Langhause drei abgetretene Grabplatten des XVIII. Jhs.
2. Außen im Süden des Langhauses. Rote Marmorplatte. Unten ein Reliefwappen. Darüber die zehnzeilige Inschrift: *Alhie ligt begraben der Ehrenvestt und wol Vornem Herr Ruprecht Mony 22 Jahr Hohfürstl. Saltzburg. Verweser in der Ebenau; gest. 1656.*

Grabsteine.

Turmuhr: Von Johann Bentele in Salzburg, 1796.

Turmuhr.

Glocken: 1. Gegossen von F. X. Gugg zu Salzburg, 1820. 2. Gegossen von F. Oberascher in Salzburg, 1852. 3. Gegossen von F. X. Gugg zu Salzburg, 1831.

Glocken.



Fig. 254 Koppl, Pfarrkirche. Monstranz von Joh. David Saller in Augsburg, um 1724 (S. 274)



Fig. 255 Koppl, Pfarrkirche. Ziborium von H. J. Scheibsradt in Salzburg, um 1670 (S. 274)

Pfarrhof: Gemälde: 1. Die Apostel Jakob d. Ä. und Andreas. Unten Kirche und Pfarrhof Koppl. Gut, Ende des XVIII. Jhs. — 2. Kreuzigung. Um 1750. — 3. Porträt eines Geistlichen. Gut, um 1780.

Pfarrhof.

In der Schule: Wachs-Christkind auf gestickter Tafel in geschnitztem Rocailenrahmen. Um 1760.

Schnurnkapelle zu Unserer Lieben Frau.

Kapelle.

Das bischöflich Chiemseesche Urbar von 1577 erwähnt die „Wintschnurtafern“, 1628 die „Tafern von der Wintschnur“.

Über die Entstehung dieser Kapelle, die ihrer Bauart nach um 1620 zu setzen sein wird, fehlen alle Nachrichten. Die Koppler Kirchenrechnung von 1710 bemerkt: *Die Capellen an der Windschnur hat*